

Du sescht wia!

Smarte Teammembers gesucht smartconnection

Die Alkoholpräventionskampagne smartconnection wird von Jugendlichen für Jugendliche umgesetzt. Für das Liechtensteiner Smartteam suchen wir Jugendliche ab 16 Jahren.

Mit smartconnection werben wir an Anlässen und Veranstaltungen für den gemässigten Konsum alkoholhaltiger Getränke. Auch werden mit spielerischen Belohnungsangeboten Jugendliche zur Mitwirkung im Projekt gewonnen. Neben doppelter Punkteprämien kannst du mit deinem Einsatz bei smartconnection dein Taschengeld aufbessern.

Smartconnection war in der Fasnacht zusammen mit dem Jugendtreff Kontrast Triesen, der Offenen Jugendarbeit Schaan und dem Jugendtreff Paperlapapp Mauren an der Tresner, Schaaner und Murer Fasnacht sowie am Schulball des Gymnasiums.



Jugendliche werben Jugendliche

Dominik Barbier hat für seine Mithilfe bei smartconnection doppelte Punkte erhalten und sich ein Taschengeld verdient.

Ausführlichere Informationen über die Suchtpräventionskampagne „DU sescht wia!“ finden sich im Internet unter:



www.duseschtwia.li

Wenn du bei smartconnection mitarbeiten möchtest oder die Präventionskampagne an deinem Vereinsanlass ein Thema ist, melde dich.

Infos gibt es bei:
Alex Hasler
Telefon 076 329 33 93
www.smartconnection.li
info@smartconnection.li



flash 20

Spannende und kreative Plakatideen

Oberstufenklassen aus vier Ostschweizer Kantonen haben am Plakatwettbewerb des neu lancierten Ostschweizer Suchtpräventionsprogramm "freelance" mit über 120 eingereichten Plakatentwürfen zu den Themen Tabak, Alkohol und Cannabis teilgenommen.

Eine Fachjury hat nun pro Thema zwei bis drei Plakatideen ausgewählt, die von den Lernenden der Gestalterfachklasse der Schule für Gestaltung in St. Gallen inhaltlich und formal weiterbearbeitet und professionalisiert werden.

Ein Novum in der Präventionsarbeit

Mit «freelance» ist der Vereinigung der kantonalen Beauftragten für Gesundheitsförderung in der Ostschweiz und dem Fürstentum Liechtenstein ein Novum gelungen: Erstmals wurde ein Präventionsprojekt gemeinsam entwickelt, welches seit Sommer 2008 in Oberstufenschulen umgesetzt wird. Mit dabei sind die Ostschweizer Kantone und das Fürstentum Liechtenstein. Das Präventionsprogramm besteht aus drei Modulen: Aktuelle und gut

dokumentierte Unterrichtseinheiten, welche die Lehrpersonen auf der Website www.be-freelance.net herunterladen können, ein Präventionsspiel mit kurzen Unterrichtseinheiten von 10 bis 20 Minuten sowie ein lehrreicher Plakatwettbewerb. Der Name "freelance" bringt den Nutzen der Präventionsarbeit auf einen Punkt: Frei, unabhängig und aktiv.

Jugendliche für Jugendliche

Mehrere Schülerinnen- und Schülerteams haben anhand von speziellen Unterrichtsmodulen kreative Ideen entwickelt und als Plakatentwürfe umgesetzt. Im Vordergrund stand dabei die Idee und nicht die Art der Umsetzung. Das Erstellen von Plakatideen ist in der Präventionsarbeit ein Mittel zur Vertiefung der Lernergebnisse sowie zur

Förderung der Nachhaltigkeit. Die Jugendlichen beschäftigen sich intensiver mit den gegebenen Themen und das Wichtigste: Sie entwickeln Botschaften für Gleichaltrige. So findet eine aktive Auseinandersetzung dort statt, wo sie ihre Wirkung haben soll.

Die Jury hat getagt

Mit der Sichtung und Auswertung von über 120 Plakatentwürfen war die Jury gefordert. Neben Fachpersonen aus den Bereichen Prävention, Bildung und Gestaltung sassen auch zwei Jugendliche in der Jury. Zu den Themen Tabak, Alkohol und Cannabis sind nun zwei bis drei Plakatideen ausgewählt worden, die wiederum durch junge Menschen weiterentwickelt werden. Die Gewinnerteams sind an die Schule für Gestaltung eingeladen, um an einem Workshop ihre Entwürfe mit angehenden GrafikerInnen zu besprechen und zur Weiterentwicklung und Professionalisierung zu übergeben.

Preisverleihung und Start der Kampagne

Am 13. Mai werden an einer Endjurierung die umgesetzten Plakate prämiert und die besten pro Thema bestimmt. Während zwei Jahren sollen die ausgewählten Plakate in der Präventionsarbeit eingesetzt werden.



Das Gewinnerplakat von Pietro Cerullo, Dusan Polugic und Raffaele Marzullo vom Oberstufenzentrum Grof in Buchs.

Auf www.be-freelance.li findest du alle Plakate und kannst du deine Stimme abgeben.